

Baudirektion Kanton Nidwalden
Fachstelle öffentlicher Verkehr
Buochserstrasse 1
Postfach 1241
6371 Stans

Luzern, 7. Oktober 2020

Stellungnahme zur öV-Strategie Nidwalden 202-2024

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausdehnung der Betriebszeiten der S44 Luzern-Stans

Aus unserer Sicht ist die Nachfrage zur Ausdehnung der Betriebszeit der S44 vorhanden. Insbesondere die halbstündliche Anbindung an Zürich sollte für den Kanton von Interesse sein.

Auch einer Optimierung der Anschlüsse an die S1 in Richtung Baar / Zug sollte Beachtung geschenkt werden. Die zunehmenden Arbeitsplätze im Rontal (Schindler / Mall of Switzerland / Komax / Migros / D4 Businesscenter) sind aus Nidwalden nur mit langen Wartezeiten in Luzern oder mehrmaligem Umsteigen per Bus (Linie 1 und 23) zu erreichen.

Mit dem vorhandenen Rollmaterial ist diese Ausdehnung wohl nicht zu realisieren, jedoch ist sie anzustreben auf den Zeitpunkt an dem das neue, zusätzliche Rollmaterial zur Verfügung steht.

2. Optimierung der Linie 311 Stans –Buochs –Seelisberg

Aus unserer Sicht ergeben sich aus dieser Angebotsidee eine Benachteiligung für die öV-Kunden zwischen Pilatuswerke und Buochs Ausserdorf welche auf ihren direkten IR-Anschluss verzichten müssten. Es sollte am bestehenden System festgehalten werden, jedoch könnte dieses mit zusätzlichen, direkt Kursen (Beckenried Express) über die Fadenbrücke ergänzt werden um so auch einen schnellen Anschluss an de S4 zu gewährleisten.

3. Ausbau des Angebots am Abend und in der Nacht

Das Angebot am Abend und in der Nacht zu verbessern und auszudehnen finden wir prüfenswert und sinnvoll.

4. Einstellung der Linie 313 St. Jakob –Mueterschwandenberg am Wochenende

Wir würden eine Einstellung der Linie 313 am Wochenende bedauern, können die Beweggründe zugunsten eines Angebotsausbaus auf der Line Stans – Sarnen aber nachvollziehen.

5. Neuordnung Busangebot Linie 323 zwischen Stans und Stansstad

Es ist fragwürdig, ob die parallel geführte Linie, obwohl beschleunigt, auch wirklich einen Mehrwert bringt. Gerade auch weil die Linie 322 den Länderpark, welcher viele Passagiere generiert und zur Finanzierung der bisherigen Buslinie beiträgt, nicht anfährt.

6. Erschliessung Bürgenberg, Ennetbürgen

Diese Verbindung könnte für Einheimische wie Touristen einen Mehrwert bieten. Jedoch erscheint es fraglich ob eine erneute Prüfung dieser Verbindung diesmal Zielführend ist. Gab es doch bei der letzten Prüfung dieses Vorhabens erheblichen Widerstand von Seite der privaten Strassenbesitzer.

7. Schnellbootverbindung Beckenried-Luzern

Aus unserer Sicht nicht realisierbar.

8. Automatisierung von Seilbahnen

Wenn auch nicht einfach zu realisieren und mit vielen Hürden und Aufwand verbunden, finden wir diesen Punkt prüfenswert da er doch viele Chancen bieten kann.

9. Erschliessung ESP Raum Stans-Stansstad

Eine neue Haltestelle in der Feldstrasse bei der Autobahnüberführung würde die angrenzenden Quartiere besser erschliessen und bringt daher einen Mehrwert..

10. Erschliessung ESP Raum Buochs-Ennetbürgen

- Bürgenberg Süd

Eine zusätzliche Haltestelle erachten wir als sinnvoll und zukunftsorientiert.

- Rieden / Kantonspolizei

Aus heutiger Sicht scheint uns die Haltestelle Kreuzstrasse ausreichend. Je nach Entwicklung des Gebietes sollte diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder geprüft werden

- Aadörfli

Zu einer besseren Erreichbarkeit durch die Fahrgäste wäre zu prüfen ob sich die Haltestellen zwischen Buochs und Ennetbürgen generell am richtigen Standort befinden. Eine sinnvollere Verteilung der Haltestellen würde die Erreichbarkeit von Wohnquartieren und Einkaufsmöglichkeiten besser erschliessen als die Ergänzung durch ein oder zwei Haltestellen die nahe bei bestehenden Haltestellen liegen.

11. Erschliessung Entwicklungsschwerpunkte Fadenbrücke

Gemessen an der Entwicklung des Erlenparks ist zu prüfen ab wann die direkte Erschliessung mit einer Zweigstrecke sinnvoll ist.

12. Erschliessung Kantonsspital

Das Vorhaben begrüssen wir. Ob dies aber mit einer Verlängerung der Linie 311 möglich sein wird und sinnvoll ist, muss geprüft werden.

Eine Bahnhaltestelle Stans West würde aus unserer Sicht nach wie vor Sinn machen. Es könnte das Siedlungsgebiet Stans West, den Kantonsspital wie auch den Länderpark per Fussdistanz ab Bahn erschlossen werden.

13. Verstärktes öV-Marketing zur Steigerung des Modalsplits (Hinweis)

Ein öV Angebot welches den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht, welches schnell, komfortabel und effizient ist wird von der Bevölkerung angenommen und rege genutzt. Verstärkte Werbung trägt aus unserer Sicht nur geringfügig zu mehr Auslastung bei. Wichtiger ist, dass das Angebot dem Kundenbedürfnis entspricht.

Pro Bahn Zentralschweiz bedankt sich für die Kenntnisnahme der abgegebenen Stellungnahme und freuen uns auf eine wohlwollende Prüfung.

Freundliche Grüsse

Pro Bahn Zentralschweiz

Fabian Spichtig
für den Vorstand

Bei Rückfragen: Fabian Spichtig, Dorfstrasse 5, 6374 Buochs 077 412 28 63